

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0412-I/A/15/2015

Wien, am 29. Jänner 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 7282/J der Abgeordneten Weigerstorfer, Kolleginnen und Kollegen
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Backwaren wurden in Österreich in den Jahren 2013 und 2014 auf Rückstände von Glyphosat überprüft?*

Fünf Proben von Backwaren wurden auf Glyphosat inklusive dessen Hauptabbauprodukt Aminomethylphosphonsäure (AMPA) untersucht.

(Zur weiteren Information werden auch die Ergebnisse von 219 reinsortigen Getreideproben im genannten Zeitraum angegeben, welche eine eindeutige Zuordnung ermöglichen - siehe Tabelle 1).

Frage 2:

- *In wie vielen der Prüfobjekte wurden nachweisbare Rückstände auf Glyphosat oder andere Pflanzenschutzmittel gefunden? (Bitte um Angabe von Art der Backware und Rückstandsart).*

Eine Probe der Backwaren „Vollkornweckerl mit Sonnenblumenkernen bestreut“ enthielt Rückstände an Glyphosat im Ausmaß von 0,064 mg/kg.

Die folgenden Tabellen vermitteln einen Überblick über die Ergebnisse der untersuchten Getreide bzw. Getreideprodukte auf Glyphosat.

Tabelle 1
Überblick über Untersuchungen auf Glyphosat in Getreide und Getreideprodukten:

Probenart 2013-2014	Anzahl der untersuchten Proben	Anzahl Proben mit Glyphosat unterhalb der Bestimmungsgrenze	mit quantifizierbaren Rückständen an Glyphosat	Rückstandshöchstgehalt Glyphosat [mg/kg]
Hafer	63	61	2	20,0
Mais	54	54		1,0
Weizen	36	36		10,0
Reis	20	20		0,1
Gerste	17	16	1	20,0
Dinkel	10	8	2	10,0
Roggen	10	10		10,0
Brot/Gebäck	5	4	1	*
Hirse	4	4		0,1
Sojamehl	2	1	1	20,0
Buchweizen	2	2		0,1
Amaranth	1	1		0,1
Summe gesamt	224	217	7	

*Die Rückstandshöchstgehalte gemäß Verordnung (EG) Nr. 396/2005 idgF gelten in Einzelerzeugnissen wie z. B. Getreide, resp. Gerste, Buchweizen (Amaranth, Quinoa), Mais, Hirse (Kolbenhirse, Teff), Hafer, Reis, Roggen, Sorghum, Weizen (Dinkel, Triticale). Bei verarbeiteten Produkten muss zur Beurteilung einer möglichen Überschreitung des Rückstandshöchstgehaltes der Verarbeitungsfaktor mit berücksichtigt werden. Für Glyphosat in Weizenvollkornbrot gilt ein Verarbeitungsfaktor von 0,36^[1]. Das bedeutet, dass Glyphosat bei der Brot-Herstellung „abgereichert“ wird. Somit ist der gemessene Wert z. B. 0,064 mg/kg Glyphosat im Brot durch 0,36 zu dividieren. Der so ermittelte Wert von 0,180 mg/kg kann dann mit dem Rückstandshöchstgehalt von 10,0 mg/kg in Weizen verglichen werden.

Tabelle 2
Ergebnisse Rückstandshöchstgehalte:

Materialspezifikation	Rückstand	Ergebnis in mg/kg	Rohware	Ursprungsland / Erzeugnis
Dinkelmehl	Glyphosat	0,033	AT	AT
Dinkelmehl	Glyphosat	0,025	AT	AT
Brot/Gebäck	Glyphosat	0,064	Keine Angabe	AT
Hafer	Glyphosat	0,028	Keine Angabe	AT
Haferflocken	Glyphosat	0,272	Keine Angabe	AT
Gerste	Glyphosat	0,024	Keine Angabe	IT
Sojamehl	Glyphosat	0,119	Keine Angabe	AT

^[1] FAO. 2005. Pesticide Residues in food- 2005, Evaluations. Part I. Residues, Volume 1. FAO Plant Production and Protection Paper, 184/1. Rome.

Insgesamt wurden 384 Proben Getreide und Getreideprodukte (Getreide, Getreideflocken, Keime und Kleie, Mais, Maisprodukte, Mehl, Mehlmischungen verschiedener Getreide, Pufferzeugnisse, Reis, Reisprodukte, Schrot, Grieß und Dunst, Stärke und Stärkeerzeugnisse) mittels Multimethode auf ca. 500 unterschiedliche Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht.

89 Proben enthielten quantifizierbare Rückstände.

In einer Probe (Basmatireis aus Indien) wurde der Rückstandshöchstgehalt für Carbendazim überschritten.

Frage 3:

- *Ist eine Zuordnung der belasteten Produkte aus Frage 2 auf die Kategorien: "erzeugt in Österreich", "erzeugt in der EU" oder "erzeugt in Drittstaaten" möglich?*
- a) Wenn ja, dann bitte um Zuordnung*
 - b) Wenn nein, warum nicht?*
 - c) Wenn nein, haben Sie vor, hier eine solche Zuordnung zu veranlassen?*

Dazu darf ich auf die Angaben in Tabelle 2 verweisen.

Frage 4:

- *Ist eine Zuordnung der verwendeten Getreidesorte der belasteten Produkte aus Frage 2 auf die Kategorien: "Getreide aus Österreich", "Getreide aus der EU" oder "Getreide aus Drittstaaten" möglich?*
- a) Wenn ja, dann bitte um Zuordnung,*
 - b) Wenn nein, warum nicht?*
 - c) Wenn nein, haben Sie vor, hier eine solche Zuordnung zu veranlassen?*

Bei der glyphosat-positiven Probe „Vollkornweckerl mit Sonnenblumenkernen bestreut“ war keine Zuordnung auf verwendete Getreide sowie deren Ursprungsland möglich. Die Analyse von Erzeugnissen, die aus verschiedenen Getreidesorten und/oder verschiedenen fettreichen Samen hergestellt werden, lässt keine Zuordnung auf eine verwendete Getreidesorte oder einen fettreichen Samen zu.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Signaturwert	<p style="text-align: center;">7017/AP-XXV-GP - Anfrageantwort</p> <p>Cx4FixFJOT5M/yZ0EwKigBLN3MP+90142UNaAssQyUkEfqx2JmP+QHKET1sN kS+no8NUHKDZvlUavw7mOd4vFBHAg/FNbVJMKM2Kjq2Y78+lgIAmifa8c2dt1yUp 3cydMUroynVTY9Gaiq9am35xorJ3wewXmxythT5BvpU0q8zQpFxUpBybHd/WsfFh+ NaLWpymY835ZtNTgEQu67C7QHZ6px4uaa5/lp35/2Qy55NMJm6YpCU4dUAICgywjz pCJgi+vltYkiDtnoB0k1L8NizH2teWktr/wA30aiwRS5OmAluwVVryVyrosoM1HvC t98yNtNRAN2H+sOvQ==</p>	
	Unterzeichner	serialNumber=954749996045,CN=Bundesministerium für Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit	2016-02-01T08:32:50+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1721029
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	